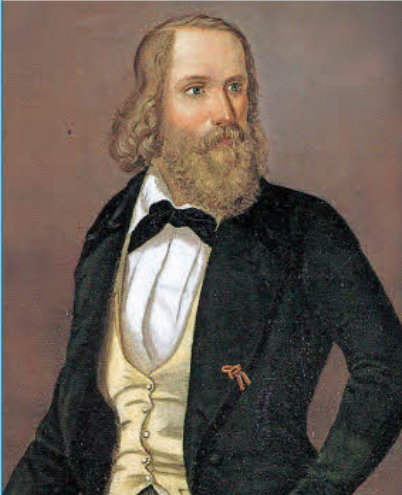


FREITAG: LIEDER

Für die Demokratie
Revolutionäres in Emmendingen



Olaf Creutzburg und Heinz Siebold gestalten in Emmendingen einen Abend mit Liedern und Texten zum Vormärz und der deutschen Revolution von 1848/49. Sie erzählen von den Hoffnungen und dem Scheitern von Vorkämpfern wie Friedrich Hecker (Bild) – und erinnern damit auch daran, dass Demokratie ein hohes Gut ist, das auch heute bewahrt werden will.

PD/FOTO: DPA

Emmendingen, Olaf Creutzburg und Heinz Siebold, Schlosskeller, Fr, 13. März, 20 Uhr

DONNERSTAG
12.03.

THEATER & BÜHNE

FREIBURG

Rotkäppchen
Cala-Theater, 10 Uhr

Abgesoffen
TheaterWerkstatt Freiburg, E-Werk, 20.30 Uhr

Das System – Die Schattenspringer
E-Werk, 20 Uhr

Der Sängerkrieg der Heidehasen (5+)
Nach James Krüss, Großes Haus, 20 Uhr

Karneval der Tiere (5+)
Ein inszeniertes Konzert, Großes Haus, 17 Uhr

Nachts sind das Tiere
Capitalism now – uploaded #2, Performance & Konzert mit Texten von Juli Zeh, Kammerbühne, 21 Uhr

Vorher/Nachher
Von Roland Schimmelpfennig, Regie u. Büh.: Grete Linz, Kiew – Kammerspiele im E-Werk, 20 Uhr

Eure Mütter
Paulussaal, 20 Uhr

Bernarda Albas Haus
Von Federico Garcia Lorca, Th. der Immoralisten, 20 Uhr

Figurentheater Vagabündel – Das vierte Ei
Vorderhaus, 10, 15 Uhr

Am Ziel
Von Thomas Bernhard, Wallgraben-Th., 19.30 Uhr

Tschick (14+)
Schauspiel nach dem Jugendroman von Wolfgang Herrndorf, Werkraum (Theater), 19 Uhr

ARLESHEIM (CH)

Asche zu Asche
Mit dem Acco Theatre Center Israel, Neues Theater am Bahnhof, 20 Uhr

BASEL

Zimmer mit Liebi
Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, 20.15 Uhr

Goethe: Faust
Klassiker in der Inszenierung von Helmut Förlbacher, Förlbacher Theater im Badischen Bahnhof, 19 Uhr

Häppi Änd!
Dialekt-Komödie mit Jörg Schneider, Habsche-Theater, 20 Uhr

Strom
Nach dem Drehbuch zu Mean Creek von Jacob Estes, Junges Theater Basel, 20 Uhr

The Lion King
(siehe S. 2), Musical Theater, 19.30 Uhr

Manuel Stahlberger
Soloprogramm „Neu geladen“ mit Liedern, Texten und Diaschauen, Parterre, 20.30 Uhr

Stéphanie Berger
Höllelujah, Tabouretli, 20 Uhr

Das Geheimnis glücklicher Männer
Kabarett mit Klaus Bäuerle, Teufelhof, 20.30 Uhr

FREITAG: KLASSIK

Hornklänge
Freiburg: Hommage à Ifor James



Zum zehnten Todestag des aus England stammenden einstigen Freiburger Hornprofessors Ifor James (Bild) gibt es jetzt ein Gedenkkonzert, bei dem ehemalige Schüler zu hören sein werden. Präsentiert werden Hornklänge aus drei Jahrhunderten – vom Solo bis zum großen Ensemble. Auf dem Programm stehen Werke von Haydn, Mozart, Richard Wagner und Ifor James selber, der ja auch komponiert hat.

J. A./FOTO: PRO

Freiburg-Haslach, Hommage an Ifor James, Gemeindehaus der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“ (Markgrafenstr. 87), Sa, 14. März, 19 Uhr

NACHTWÄCHTER

Format: B im Hans-Bunte-Areal: Rund bollernde Grooves

„Le roi est mort, vive le roi – Der König ist tot, es lebe der König“. Was zur Zeit der französischen Erbmonarchie galt, hat heute weiter Bestand in weiten Teilen der Clubkultur. Wird das Ende eines Clubs bekannt gegeben, verbreitet sich nahezu zeitgleich die Nachricht, dass der Tanz schon bald an anderer Stelle weiter gehe.

So war es auch der Fall mit dem Stinnes Areal in Freiburg. Noch im Dezember 2014 schienen die Zeiten nächtelanger Bassmassagen und fiebrig erhitzter, zeitbefreit tanzender Menschen vorbei zu sein. Vorbei der Rausch. Der Exzess. Doch jetzt geht es weiter. Am Samstag geht die Rave-Krone auf das Hans-Bunte-Areal über, ein neuer Club an alter Stätte. Auf zwei Tanzflächen sollen dort in Zukunft regelmäßig Partys steigen. Der Hochadel der Techno-Szene wird im sogenannten Hangar auflegen. Anwärtern auf diese Stellung steht die Flimmerkiste zur Verfügung. Zur großen Eröffnungsfeier reisen an: Franziskus Sell und Jakob Hilden-

brand, bekannt geworden mit ihrem Projekt Format: B. Seit 2005 legen der Berliner Hildenbrand und der gebürtige Erfurter Sell gemeinsam auf und produzieren eine Musik, die der Titel ihrer ersten Maxi am besten beschreibt – „Like A Techmachine“. Die Stücke darauf bewegen sich an den Berührungspunkten von House und Techno. Die Grooves bollern und rollen rund, wie eine scheinbar von selbst laufende Maschine. Mit ihnen teilt sich Daniel Krajnak alias Rampue die Spielzeit im Hangar. Rampue ist Teil der Künstlerfamilie um das Plattenlabel Audiolith, das politisch links orientiert ist und dem Rave-Punk in bester Atari-Teenage-Riot-Manier frönt. Die Flimmerkiste gehört Ronny Mollenhauer alias Mollono.Bass, der seine elektronischen Live-Sets mit Elementen aus Jazz, Polka und Weltmusik auflockert.

Bernhard Amelung

Freiburg, Format: B, Hans-Bunte-Areal, Sa, 14. März, 22 Uhr



Format: B

FOTO: PRO